



seit 1558

Fachschaftsversammlung FSR-Kom

Sprecher
Jonathan Schäfer

c/o Studierenderrat
Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

stellv. Sprecher
Lars Blesch

Telefon: 036 41 · 93 09 94
Telefax: 036 41 · 93 09 92
sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Protokoll der FSR-Kom-Sitzung am 6. Dezember 2016

Beginn: 18.16 06.12.2017

Ende: 21:56 06.12.2017

Anwesende Fachschaften

Fachschaftsrat, Vertreter*innen

- Bioinformatik, Lasse Faber
- Biologie/Biochemie, Juliane Leipold
- Chemie, Berkay Edogdu
- DaF/DaZ/IWK, Michael Veale
- Ernährungswissenschaften, Marie Demmler
- Geographie, André Pantzer
- Germanistik, Johanna Dahms
- Geschichte, Cosmas Tanzer, Sybille Wuttke
- Informatik, Daphne Auer
- Kommunikationswissenschaft, Stephanie Seeger, Julia Hoffstedde
- Mathematik, Jens Lagemann, Jonathan Luiz Schäfer
- Medizin, Lars Blesch, Annemarie Seyfarth
- Pharmazie, Simon Beckschulte
- Physikalisch-Astronomische Fakultät Samuel Ritzkowski, Tjorben Matthes
- Politikwissenschaft, Alicia Hernandez, Thilo Knors
- Psychologie, Scania Sofie Steger
- der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Björn Möller

- Soziologie, Simon Klemm
- Wirtschaftswissenschaften, Florian Rappen, Sebastian Wenig
- Gäste:
 - Luisa Becker, FSB

1. Berichte der FSRe

- Der FSR Soziologie berichtet, dass in den nächsten Tagen eine Mail bzgl. Hiwi-Arbeitsbedingung verschickt wird.
- Die Mediziner berichten, dass sie versuchen die Zahnmediziner für die FSR-Kom zu begeistern.

2. Beschluss der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es liegt die folgende Tagesordnung vor:

- TOP 1) Berichte der FSRe (FSRe)
- TOP 2) Beschluss der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (Sprecher)
- TOP 3) Finanzanträge an den 20ct-Topf (Sprecher)
- TOP 3.1) Mittelfreigabe M-065-2017 (Mathe)
- TOP 3.2) Mittelfreigabe M-066-2017 (Mathe)
- TOP 3.3) Mittelfreigabe M-060-2017 (Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 3.4) Mittelfreigabe M-061-2017 (Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 3.5) Mittelfreigabe M-062-2017 (Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 3.6) Mittelfreigabe M-063-2017 (Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 3.7) Mittelfreigabe M-064-2017 (Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 3.8) Mittelfreigabe M-070-2017 (Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 3.9) Mittelfreigabe M-071-2017 (Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 3.10) Mittelfreigabe M-072-2017 (Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 3.11) Mittelfreigabe M-073-2017 (Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 3.12) Mittelfreigabe M-074-2017 (Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 3.13) Mittelfreigabe M-075-2017 (Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 3.14) Mittelfreigabe M-076-2017 (Wirtschaftswissenschaften)
- TOP 3.15) Mittelfreigabe M-077-2017 (Germanistik)
- TOP 3.16) Mittelfreigabe M-078-2017 (Geographie)
- TOP 3.17) Mittelfreigabe M-079-2017 (Geographie)
- TOP 4) Petition gegen die Abschaffung des Lektorats für Tschechisch (Philosophie)
- TOP 5) Terminfindung nächste Sitzung (Sprecher)
- TOP 6) Sonstiges (Sprecher)

Der FSR Kommunikationswissenschaft bittet um das Hinzufügen der Punkte:

- Mittelfreigabe Computer (Kommunikationswissenschaft)
- Mittelfreigabe Glühweinkocher (Kommunikationswissenschaft)

Dieser werden folgender Maße eingefügt:

TOP 3.18)Mittelfreigabe Computer (Kommunikationswissenschaft)

TOP 3.19)Mittelfreigabe Glühweinkocher (Kommunikationswissenschaft)

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM beschließt die oben genannte Tagesordnung und bestätigt somit die Dringlichkeiten

Dafür: 16	Dagegen: 1	Enthaltungen: 1
------------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

3. Mittelfreigaben/Finanzanträge

1. M-065-2017

Der FSR Mathematik stellt vor, warum die Anschaffung von Bällen und dazugehörigen Ballsäcken sowie einer Ballpumpe sinnvoll und im Interesse der FSR-Kom sind. Dies findet große Zustimmung. Der FSR Wirtschaftswissenschaften befürchtet den Antrag, fordert aber die Anschaffung von Ersatznadeln für die Ballpumpe. Es folgt die Abstimmung. **Abstimmungstext:**

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-065-2017 zu

Dafür: 18	Dagegen: 0	Enthaltungen: 0
------------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

2. M-066-2017

Der FSR Wirtschaftswissenschaften fragt um einen Bericht des Haushaltsverantwortlichen der Studierendenrates und dem aktuellen Mitteln des 20ct-Topfes. Auch wird um eine kurze Vorstellung der neuen Fachschaftsbeauftragten gebeten. Sebastian Wenig erklärt das genug Gelder vorhanden sind um allen Anträgen zuzustimmen. Luisa Becker stellt sich vor und verweist auf die Finanzerschulung welche am 13.12.2017 um 17.00 stattfindet. Darauf hin stellt der FSR Mathematik das Konzept der Weihnachtsvorlesung der FSRe Mathematik, Informatik, Bioinformatik vor. Es folgt die Abstimmung.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-066-2017 zu

Dafür: 17	Dagegen: 0	Enthaltungen: 1
------------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

3. M-060-2017

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt den Antrag vor: Es geht um die Anschaffung von Rollbrettern. Der FSR Biologie äußert Kritik, dass der Antrag bereits besprochen und abgelehnt wurde. Der FSR der Physikalisch-Astronomische Fakultät findet es fragwürdig, dass Antragsteller und Prüfer die gleiche Person sind. Sebastian Wenig klärt auf, dass es in der Tat unschön aber legitim ist, bietet aber an sämtliche Anträge die er gestellt hat durch die FSB nochmal Prüfen zu lassen. Auch der FSR Medizin äußert sich kritisch, dass es lediglich ein Interesse des FSR Wirtschaftswissenschaften ist und nicht der anderen Fachschaften und der FSR-Kom. Der FSR Bioinformatik bringt an, dass es durchaus ok sei, wenn es nur einer Fachschaft nutzen bringt, da ja kein anderer FSR Schaden dadurch hat. Auch die Pharmazie spricht für den Antrag, da das Geld ja eh vorhanden sei, wogegen sich der FSR Politikwissenschaftsausschuss, dass nur weil Gelder vorhanden sind sie nicht für unnötige Dinge ausgegeben werden müssen. Es folgt die Abstimmung. **Abstimmungstext:**

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-060-2017 zu

Dafür: 4

Dagegen: 5

Enthaltungen: 10

Damit ist der Antrag abgelehnt.

4. M-061-2017

Auch dieser Antrag wird von Florian Rappen vorgestellt. Es geht um Spanngurte zur Sicherung des gelagerten Materials. Der Fachschaftsrat Ernährungswissenschaften fragt nach der Beschaffenheit der Spanngurte und ob Kabelbinder für diesen Zweck nicht ausreichend sind. Darauf hin wird erläutert, dass es sich um stabile Spanngurte handelt, die auch zur Ladungssicherung oder andere Sicherungsmaßnahmen geeignet sind. Der FSR Psychologie spricht sich dafür aus. Der FSR DaF/DaZ/IWK fragt wo diese im Falle der Anschaffung gelagert werden sollen und ob der Studierendenrat als Lagerort annehmbar sei. Nachdem der FSR Wirtschaftswissenschaften einer Lagerung im Studierendenrat zustimmt, folgt die Abstimmung. **Abstimmungstext:**

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-061-2017 zu

Dafür: 16

Dagegen: 1

Enthaltungen: 2

Damit ist der Antrag angenommen.

5. M-062-2017

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt den Antrag vor: Sie beantragen 4000€ für die Einrichtung eines Sozialraumes. Dieser soll eine Mischung aus Frei(t)raum und Mathecafé sein. Geplant sind eine Küchenzeile mit Kühlschrank und Waschbecken sowie Couches und Stühle und Tische. Der FSR Mathematikerklärt das Konzept des Mathecafés: Dies ist eine Anwendung der Freien Stillarbeit. Dabei sollen sich Studierende mit ihren Übungsserien auseinander setzen und haben zur Not einen fachlichen Tutor, der Hilfestellung liefern kann. Das Konzept findet großen Anklang. Gefragt

wird, ob nun im Sozialraum Gruppen oder Einzelarbeit präferiert werden soll. Darauf antwortet der Antragsteller, dass beides in gleichem Maße gefördert werden soll. Der FSR Kommunikationswissenschaftenmerkt an, dass ihnen der Raum zu klein vorkommt. Der FSR Geschichte sieht darin kaum einen Nutzen für die eigene Fachschaft. Der FSR Biologie fragt wofür soviel Geld benötigt wird und wer sich um die Ordnung in diesem Raum kümmert. Auf Antragsteller stellt klar, dass sie sich um die Ordnung im Raum kümmern würden und das das Geld für die Einrichtung benötigt wird. Der FSR Ernährungswissenschaftenfragt, warum man sich nicht einen Raum mieten und merkt an, dass auch sie einen Raum als zu wenig empfinden, worauf der FSR Wirtschaftswissenschaftenantwortet, dass auch sie sehen das ein Raum ausreicht aber ein Raum besser sei als nichts. Der FSR Psychologie finden es gut, dass man sich um mehr Raum bemüht, aber auch dass die Pläne noch nicht konkret sind und sieht nicht, dass das Projekt einen Erfolg einbringen wird und spricht sich gegen eine Küchenzeile aus. Der Antragsteller erwidert, dass selbst wenn die Gelder nicht in Anspruch genommen werden, man ja auch nichts verloren hat. Auch liefert er als konkreten Plan den SR 4119 und bringt an, dass bereits 2 Dekane und der Präsident der Uni vom Projekt überzeugt sind. Um den Schallschutz macht sich der FSR Geschichte Gedanken. Dieses Argument sieht der FSR Physik als nicht so kritisch. Dieser findet das Konzept gut, wobei er sich gegen Bar und Kühlschrank ausspricht. Der FSR Wirtschaftswissenschaftenmerkt an das man im Kühlschrank Getränke, wie Säfte, die schnell verderblich sind lagern könnte, und dass man so den Studierenden eine billigere Variante zu Cafeteria ermöglicht. Daraufhin bestätigt der FSR Ernährungswissenschaftendass auch er die Küche und die Sofas als unnötig empfindet und spricht sich bzgl. Hallminderung für Gardinen aus, welche billig Schallfänger sind. Und sich auch mit mehr Tischen und Stühlen auf den Fluren zufrieden geben würde. Einen Kontrast zu einem Seminarraum möchte der FSR Geschichte, da man aufgrund einer anderen Atmosphäre mit einer anderen Einstellung an die Arbeit gehen könne. Der FSR Medizin äußert sich für den Antrag und versteht nicht warum so dagegen argumentiert. Der FSR Ernährungswissenschaftenspricht sich gegen eine Renovierung in dem geplanten Maß aus und merkt an dass sich die im gleichen Haus befindliche Cafeteria auch irgendwie Gewinne einfahren muss, worauf der FSR Wirtschaftswissenschaftenanmerkt, dass das Studierendenwerk eine Nonprofit-Organisation ist. Der FSR Physik bringt an, dass die vom Studierendenrat kommenden Förderung ausreichend sein müsste. Der FSR Geschichte merkt an, dass die Cafeteria nur von Montag bis Freitag auf hat. Auch der FSR Mathe sieht Kühlschränke kritisch merkt aber an, dass sie auch sehr praktisch sein können. Der FSR Ernährungswissenschaftenschlägt statt eines Kühlschranks einen Getränkeautomaten vor. Diesem Vorschlag schließt sich die Delegierte der Psychologie an. Selbige macht sich auch Gedanken über die Abrechnung von den Getränken und merkt an, dass eine Küchenzeile nur verdrecken wird. Der Antragsteller erwidert, dass man sich in der Tat noch keine Gedanken bzgl. der Abrechnung der Getränke gemacht hat. Der Delegierte des FSR Bioinformatikspricht sich für den Umbau aus. Der gleiche merkt auch an, dass auch er die Küchenzeile nicht gut findet und Kühlschränke auch Geräusche produzieren. Der FSR Kommunikationswissenschaftenfragt, inwiefern Mitsprache möglich ist. Der FSR Biologie merkt an, dass man erst planen und dann beantragen sollte.. Der FSR Geschichte bietet an, dass sich Interessierte gerne miteinbringen können. Dies bestätigt auch der FSR Wirtschaftswissenschaften.

Der FSR Medizin stellt den GO-Antrag auf Schließung der Redeliste, welcher ohne Gegenrede angenommen wird.

Der FSR Bioinformatik merkt an, dass das Geld in diesem Projekt eher bei den Studierenden an-

kommt als, wenn es zurück in den StuRa fließt. Der FSR Ernährungswissenschaftenschlägt vor zu beschließen, dass sich die FSR-Kom einbringen kann und Mitspracherecht hat.

Der FSR Medizin übernimmt Gedanken und stellt den GO-Antrag auf einen zusätzlichen TOP zur Diskussion der Einflussnahme bei der Raumplanung. Dieser wird durch die Gegenrede des FSR Wirtschaftswissenschaftenabgelehnt.

Es kommt zu Abstimmung des Finanzantrages.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-062-2017 zu

Dafür: 9

Dagegen: 5

Enthaltungen: 5

Damit ist der Antrag angenommen.

6. M-063-2017

Auch deser Antrag wird vom FSR Wirtschaftswissenschaften vorgestellt: Es geht um die Anschaffung eines Rechners für das Büro der Wirtschaftswissenschaften. Diese haben bereits einige Rechner könnten aber mit einem weiteren die Studierenden noch besser/schneller beraten. Auf Nachfrage durch den FSR Physik stellt sich heraus, dass der Rechner vorallem für Office-Arbeiten verwendet werden soll. Der gleiche FSR äußert auch, dass das Maß der Ausstattung des Rechners unnötig hoch und somit zu teuer ist. Folgend erwiderte der Antragsteller, dass der Rechner ja auch für Plakatdesign verwendet wird und durch die gewählte Ausstattung schneller sei. Auch wurde vom FSR Physik gefragt warum als Betriebssystem Windows gewählt wurde und wie bisher die Plakate bisher erstellt wurden. Darauf wurde geantwortet, dass dies bisher auf einem anderen Rechner getan wurde welcher mit der Zeit einfach zu langsam wird und das Windows schlicht weg angenehmer für graphische Zwecke sei. Desweiteren wurde durhc die Mediziner angemerkt, dass es zwar eine große aber auch ein einmalige Ausgabe sei. Worauf Florian Rappen anmerkte, dass ja auch die Uni einen hohen Anspruch an die Geräte stellen würde.. Der FSR Mathematik fragt wieso ein FSR-Kom-Antrag gestellt wurde, wo es doch offensichtlich eine Ausgabe sei von dem lediglich eine einzige Fachschaft einen Nutzen habe. Hierzu wurde erwähnt, dass man das gleiche auch zu den TOPe 3.15) und 3.18) fragen kann.Und die Fachschaft Wirtschaftswissenschaftenja viel mit anderen FSREN kooperieren würde, wodurch auch diese indirekt einen Nutzen haben.

Der FSR Medizin stellt den GO-Antrag auf Schließung der Redeliste, welcher ohne Gegenrede angenommen wird.

Die Psychologen erkunden sich warum für Graphische Zwecke nicht der Graphik-Server des Studierendenrates verwendet wird. Worauf der FSR Wirtschaftswissenschaftern anbringt, dass sie sich im Arbeitsraum ja als unangenehm behandelt fühlen und sehr viele Projekte leiten. Es folgt die Abstimmung.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-063-2017 zu

Dafür: 5

Dagegen: 10

Enthaltungen: 4

Damit ist der Antrag abgelehnt.

7. M-064-2017

Auch dieser Punkt wird vom FSR Wirtschaftswissenschaftenvorgestellt: Es geht um ein zentrales Lager für das Material der FSR-Kom. Die Mathematik erkundigt sich bzgl. Verwaltung und Planung. Der FSR Wirtschaftswissenschaften hat noch keine konkreten Pläne was die Lokalität betrifft plant aber die Geschäftsführung mit der Verwaltung des Lagers zu beauftragen. Der FSR Geographie erbitet eine Aufschlüsselung der Kosten. Der FSR Wirtschaftswissenschaften wiederholt, dass es keine konkreten Pläne gibt. Aber man das Geld wenn möglich nur begrenzt als Miete verwenden will, und wenn, dann wenigstens für ein Jahr. Der FSR Ernährungswissenschaftenerläutert, dass Schränke sinnvoller sind als ein Lagerraum und vor allem eine jährliche Miete fragwürdig sei. Darauf erläutert der FSR Mathematik, dass aber auch Schränke Nachteile besitzen und ebenso Platz benötigen. Die Fachschaft Physik erwähnt, dass eine Lagerung abseits des Campus sehr schwierig ist. Dem schließt sich der Antragsteller an und betont, dass man bestrebt ist ein Campus-nahes Lager zu suchen. Es folgt die Abstimmung.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-064-2017 zu

Dafür: 7

Dagegen: 3

Enthaltungen: 8

Damit ist der Antrag angenommen.

8. M-070-2017

Wie die letzten Anträge wird auch dieser vom FSR Wirtschaftswissenschaftenvorgestellt: Es geht um einen Übertopf, der zum Eistransport gedacht ist. Der FSR Ernährungswissenschaften fragt, ob dieser isoliert ist. Dies ist nicht der Fall. Daraufhin schlägt die Bioinformatik vor, dass Styroporboxen billiger und geeigneter seien, was von den FSRen Ernährungswissenschaften und Germanistik unterstützt wird.

Der FSR Mathematik stellt den GO-Antrag auf eine 10 minütige Pause nach Beendigung dieses TOPs. Dieser wird ohne Gegenrede angenommen.

Die Fachschaft Physik fragt wieso man das bei der FSR-Kom beantragt hat wer daran interessiert ist und man sich nicht für Kühlboxen entschieden hat. Der FSR Wirtschaftswissenschaftenerklärt, dass es für viele Veranstaltungen sinnvoll ist und fragt ebenso wer daran interessiert sei. Darauf melden sich die Mathematik und die Germanistik. Der FSR Wirtschaftswissenschaften fragt, ob es sinnvoll ist den Antrag auf zwei Styroporboxen oder auf eine Kühlbox zu ändern. Die Fachschaft Pharmazie ist eher für Styropor, was die Fachschaft Physik mit Unsicherheiten bzgl. der Stabilität eher ablehnt. Darauf erwidern die FSRen Ernährungswissenschaften und Pharmazie, dass diese erfahrungsgemäß stabil genug sind. Der Antragsteller ändert den Antrag auf Styroporboxen und es folgt die Abstimmung.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem geänderten Antrag (Styroporboxen) zur Mittelfreigabe: M-070-2017 zu

Dafür: 12

Dagegen: 3

Enthaltungen: 2

Damit ist der Antrag angenommen.

Es folgt ein 10 minütige Pause.

9. M-071-2017

Auch dieser Antrag ist vom FSR Wirtschaftswissenschaften: Es geht um Dachlatten und Schrauben, welche bei der "Friedrich tanzt im Januar verwendet werden sollen um eine Bar zu errichten. Der FSR Kommunikationswissenschaften fragt, ob es schon einen Bauplan gibt. Darauf erläutert der Antragsteller, dass es schon Ideen aber noch keinen konkreten Plan gibt. Der FSR Soziologie fragt, ob es nicht sicherheitstechnisch und finanziell sinnvoller ist eine fertige aufeinanderbaubare Bar zu kaufen. Der FSR Wiwi erläutert, dass eine fertige Bar teuer und kleiner ist und viele kleine Bars nicht in das Sicherheitskonzept der Veranstaltung passen. Soziologie erkundigt sich inwiefern das mit dem Antrag M-074-2017 zusammen hängt. Der FSR Wiwi erklärt, dass es eine gewisse Schnittmenge gibt, aber es zwei einzelne TOPs sind mit zusammen 700 €. Der FSR Ernährungswissenschaften fordert statt Schrauben und Latten lieber Spanngurte zu verwenden. Der FSR Psychologie fragt warum man an dieser Stelle sparen möchte. Der FSR Informatik fragt wie der Transport gedacht ist, worauf der FSR Wirtschaftswissenschaften antwortet, dass sie abbaubar sein soll. Anschließend möchte der FSR Biologie wissen, ob es schon eine Bauanleitung gibt oder es irgendwelche Standarts gibt. Daraufhin verweist der FSR Wirtschaftswissenschaften auf das Fakfestival, wo eine Bar aus Biertischgarnituren Planen und Spanngurten gebaut wird. Darauf hin fragt die Fachschaft Psychologie, warum es denn nicht als ein Antrag formuliert wurde. was der Antragsteller damit begründet, das ja kein direkter Zusammenhang vorhanden ist. Der FSR DaF/DaZ/IWK fragt, ob Werkzeug und Fachwissen vorhanden sind. Sebastian Wenig erläutert, dass Werkzeug und ausreichendes Handwerkswissen vorhanden sind. Es folgt die Abstimmung.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-071-2017 zu

Dafür: 1

Dagegen: 11

Enthaltungen: 3

Damit ist der Antrag abgelehnt.

10. M-072-2017

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt einen Antrag auf einen Kühlschrank, welcher sowohl für den Sozialraum als auch für die obengenannte Veranstaltung geplant sind. Die Physik fragt, ob denn nicht genug Kühlschränke in unmittelbarer Entfernung um den Campus vorhanden sind, was der Antragsteller mit dem Ausmaß der Veranstaltung verneint. Daraufhin fordert der FSR Psychologie, das so zu regeln wie es auf dem FAKFestival getan wird. Der FSR Biologie merkt an, dass das

durch Kühlanhänger geregelt wird und fragt nach der Regelung für die Veranstaltung. Dies wird laut FSR Wirtschaftswissenschaften mit Kühlanhänger und Kühlschränken gelöst. Der FSR Mathematik fragt warum man die Bar nicht an einen der Ausgänge gelegt hat, dies begründet Sebastian Wenig mit dem Sicherheitskonzept. Der FSR Ernährungswissenschaften merkt an, dass Kühlschränke in diesem Rahmen nicht sinnvoll sind, was der FSR Wirtschaftswissenschaften damit begründet, dass ein akuter Helfermangel besteht. Darauf erwiderte der FSR Ernährungswissenschaften, dass man das Problem nicht mit Investitionen sondern mit angepasster Planung beheben sollte und z.B. das Sicherheitskonzept ändern. Dies wurde vehement verneint.

Der FSR Mathematik stellt den GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzungsdauer.

Der FSR Physik hält eine formale Gegenrede.

Abstimmungstext:

Die FSR-Kom verlängert die Sitzungsdauer um eine Stunde.

Dafür: 7	Dagegen: 4	Enthaltungen: 4
-----------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

Der FSR Ernährungswissenschaften stellt den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung, welcher ohne Gegenrede angenommen wird.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-072-2017 zu

Dafür: 1	Dagegen: 13	Enthaltungen: 1
-----------------	--------------------	------------------------

Damit ist der Antrag abgelehnt.

11. M-073-2017

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt einen Antrag für eine Eiswürfelmaschine. Diese soll im Sozialraum gelagert werden und ist vor allem für die Veranstaltung im Januar gedacht. Der FSR Ernährungswissenschaften erkundigt sich wo sie gelagert wird, bis der Sozialraum überhaupt existiert, was der Antragsteller mit dem Raum 4119 beantwortet.

Der FSR Mathematik stellt den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Der FSR Physik hält eine formale Gegenrede.

Abstimmungstext:

Die FSR.Kom nimmt den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung an.

Dafür: 13	Dagegen: 1	Enthaltungen: 1
------------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-073-2017 zu

Dafür: 1	Dagegen: 10	Enthaltungen: 4
-----------------	--------------------	------------------------

Damit ist der Antrag abgelehnt.

12. M-074-2017

Der FSR Wirtschaftswissenschaften beantragt 500€ für bedruckte Planen. Der FSR Ernährungswissenschaften beanstandet das unbedruckte Planen billiger sind, wogegen der FSR Wiwi anmerkt, dass die Veranstaltung als wiederkehrende Veranstaltung geplant ist und es somit durchaus sinnvoll ist. Der FSR Kommunikationswissenschaften merkt an das die Veranstaltung noch gar nicht genehmigt ist. Der Antragsteller erläutert, dass sich sowohl der Präsident der Uni sowie 2 Dekane dafür ausgesprochen haben und es somit lediglich eine Formalie sei die noch fehle.

Der FSR Ernährungswissenschaften stellt den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung.

Der FSR Mathematik bringt als Gegenrede an, dass er noch Redebedarf sieht. Der FSR Ernährungswissenschaften zieht den Antrag zurück und fordert, dass der Antrag auf unbedruckte Planen für 200€ geändert wird. Was der FSR Wirtschaftswissenschaften annimmt. Es kommt zur Abstimmung.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem geänderten Antrag (200€ für unbedruckte Planen) zur Mittelfreigabe: M-074-2017 zu

Dafür: 10

Dagegen: 1

Enthaltungen: 4

Damit ist der Antrag angenommen.

13. M-075-2017

Der FSR Wirtschaftswissenschaften beantragt 270€ für Bauzaunriegel. Der FSR Ernährungswissenschaften fragt nach dem Lagerort, was mit dem Studierendenrat beantwortet wird. Ebendieser FSR fragt auch warum sie sich nicht leiht, was deutlich billiger kommt. Der Antragsteller merkt an, dass wiederkehrenden Kosten zu einmaligen werden könnten. Es folgt die Abstimmung.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-075-2017 zu

Dafür: 1

Dagegen: 7

Enthaltungen: 7

Damit ist der Antrag abgelehnt.

14. M-076-2017

Der FSR Wirtschaftswissenschaften beantragt 850€ für eine Spülmaschine für die Veranstaltung im Januar und weitere Veranstaltungen. Der FSR Mathematik fragt warum man dafür nicht die Maschinen der Cafeteria nutzt. Der Antragsteller antwortet, dass das Studierendenwerk dies abgelehnt hat.

Der FSR Ernährungswissenschaften fragt ob Spültischen nicht reichen. Was der FSR Wirtschaftswissenschaften verneint.

Der FSR Ernährungswissenschaften stellt den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung, welcher ohne Gegenrede angenommen wird.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-076-2017 zu

Dafür: 1	Dagegen: 11	Enthaltungen: 3
-----------------	--------------------	------------------------

Damit ist der Antrag abgelehnt.

15. M-077-2017

Der FSR Germanistik stellt einen Antrag für einen Laptop, da dieser auf Grund des kleinen Büros mobiler und somit sinnvoller ist. Sebastian Wenig vermerkt, dass sich noch genug Geld auf dem Konto des FSR Germanistik befindet, worauf sich der Antragsteller damit, dass diese Gelder bereits anderweitig verplant sind. Der FSR Ernährungswissenschaften spricht sich dafür aus. Selbiges tut der FSR Psychologie und merkt an, dass der FSR Germanistik im Gegensatz zum FSR Wirtschaftswissenschaften noch keinen Rechner besitzt.

Der FSR Ernährungswissenschaften stellt den Antrag auf sofortige Abstimmung.

Der FSR Physik hält eine formale Gegenrede.

Abstimmungstext:

Die FSR-Kom nimmt den GO-Antrag auf sofortige Abstimmung an.

Dafür: 12	Dagegen: 2	Enthaltungen: 1
------------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-077-2017 zu

Dafür: 10	Dagegen: 2	Enthaltungen: 3
------------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

16. M-078-2017

Der FSR Geographie beantragt 100€ für eine mobile Lautsprecherbox. Die FSR Wirtschaftswissenschaften, Mathematik und Bioinfo befürworten den Antrag. Es kommt zur Abstimmung.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-078-2017 zu

Dafür: 12	Dagegen: 0	Enthaltungen: 1
------------------	-------------------	------------------------

Damit ist der Antrag angenommen.

17. M-079-2017

Der FSR Geographie beantragt 150€ für einen neuen Pavillion. Der FSR Psychologie fragt, ob es nicht genug unter den Fachschaften gibt. Aktuell sind 5 Pavillions vorhanden. Der Antragsteller erwidert, dass ein eigener stets besser zu erreichen ist. Der FSR Wirtschaftswissenschaften befürchtet den Antrag mit Argument, dass es nie genug Pavillions gibt. der FSR Physik fragt, ob es ok wäre diesen Pavillion in einem zentralen FSR-Kom-Lager auf zu bewahren, was bestätigt wird. Es kommt zur Abstimmung

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: M-079-2017 zu

Dafür: 9

Dagegen: 1

Enthaltungen: 3

Damit ist der Antrag angenommen.

18. Mittelfreigabe KoWi Laptop

Der FSR Kommunikationswissenschaften beantragt 300 € für einen Office-PC.

Der FSR Bioinformatik fragt warum man nur das Minimum verlangt, was der FSR Wirtschaftswissenschaften damit begründet, dass das Minimum welches die Universität voraussetzt schon sehr hoch ist. Daraufhin fragt der FSR Bioinformatik, ob man nicht mehr Leistung verlangen möchte. Dies wird vom Antragsteller abgelehnt, da ihnen die Leistung reicht. Der HHV verlangt drei unterschiedliche Angebote und der FSR Physik fragt, ob nicht genug eigenes Geld vorhanden ist, was verneint wird. Es kommt zur Abstimmung.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: 300€ für Laptop für den FSR Kommunikationswissenschaften zu

Dafür: 5

Dagegen: 2

Enthaltungen: 5

Damit ist der Antrag angenommen.

19. Mittelfreigabe KoWi Glühweinkocher

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt den GO-Antrag auf Wiederaufnahme von TOP 3.6).

Der FSR Psychologie hält eine Gegenrede, dass ja bereits einige Menschen gegangen sind und es deshalb fragwürdig findet einen TOP nochmal auf zu machen.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM beschließt den TOP 3.6) nach Beendung dieses TOPs nochmal zu besprechen.

Dafür: 5

Dagegen: 2

Enthaltungen: 5

Damit ist der Antrag angenommen.

Der FSR Kommunikationswissenschaften beantragt 70 € für einen Glühweinkocher, da ihr alter kaputt gegangen ist. Der FSR Mathematik fragt, ob denn nicht bereits genug Glühweinkocher vorhanden sind. Der FSR Wirtschaftswissenschaften merkt an, dass es nicht genug Glühweinkocher gibt. Es folgt die Abstimmung.

Abstimmungstext:

Die FSR-KOM stimmt dem Antrag zur Mittelfreigabe: 70€ für Glühweinkocher für den FSR Kommunikationswissenschaften zu

Dafür: 11

Dagegen: 0

Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

20. Geänderte Mittelfreigabe M-063-2017

Der FSR Wirtschaftswissenschaften ändert den Antrag auf 600 €, und findet es fragwürdig, dass gefühlt jeder FSR außer der FSR Wirtschaftswissenschaften einen Rechner bezahlt bekommt. Es folgt die Abstimmung.

Abstimmungstext:

Die FSR-Kom stimmt dem geänderten Antrag (600 €) zur Mittelfreigabe: M-063-2017 zu

Dafür: 3

Dagegen: 2

Enthaltungen: 7

Damit ist der Antrag angenommen.

4. Petition gegen die Abschaffung des Lektorats für Tschechisch

Da der Antragsteller nicht da ist, wird dieser TOP vertagt, bei Dringlichkeit wird ein Umlaufverfahren eingeleitet.

5. Terminfindung weitere Sitzungen

Nach einer kurzen Debatte einigt man sich auf Grund der Antragsfrist auf den zweiten Mittwoch im Januar (17.01.2018) 18.00 Uhr.

6. Sonstiges

Der Sprecher merkt an, dass er auf der folgenden Sitzung einen Vortrag über die Antragstellung halten wird.

Jonathan Schäfer, Lars Blesch
Sitzungsleitung

Jonathan Schäfer
Protokollführer